

Hamid aus Eritrea: Arbeitsblatt

<https://www.bpb.de/lernen/projekte/250987>

Katharina Reinhold

Warum ist in Eritrea Krieg ausgebrochen? Und warum konnte Hamids Vater nicht mit nach Europa kommen? Das Arbeitsblatt bietet Hintergrundinformationen zu Hamids Heimatland Eritrea und gibt Anregungen, die Geschichte Hamids im Klassenverband zu diskutieren.

Hamid kommt aus dem ostafrikanischen Land Eritrea. Dort gab es Krieg und viele Menschen verließen das Land, so auch Hamid und seine Mutter. Sein Vater durfte nicht gehen, weil er Geheimnisse wusste, die niemand erfahren sollte. Hamid fühlt sich in dem neuen Land zunächst einsam, doch dann findet er Freunde. Als Hamids Vater in Eritrea ums Leben kommt, sind Hamid und seine Mutter sehr traurig. Doch mit der Zeit geht es ihnen besser. Hamids neue Freunde helfen ihm dabei.

Gut zu wissen

Eritrea liegt im Nordosten von Afrika am Roten Meer. Dort leben etwa 5 Millionen Menschen, die 9 verschiedenen Völkern angehören und verschiedene Sprachen sprechen. Etwa die Hälfte der Eritreer sind Christen, die andere Hälfte Muslime. Eritrea ist eines der ärmsten Länder der Welt. Es gibt lange Dürrezeiten, das ist schlecht für die Landwirtschaft. In Eritrea beherrscht nur eine einzige Partei das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben. Andere Meinungen werden nicht erlaubt, Regierungsgegner werden hart bestraft. Man kann also sagen, dass es eine Diktatur ist.

Hier kannst du noch mehr über das Land erfahren:

www.hanisauland.de/spezial/flucht-fluechtlinge/flucht-kapitel-2-fluechtlinge-herkunftslaender.html

www.hanisauland.de/lexikon/e/europa.html

www.afrika-junior.de/inhalt/kontinent/eritrea.html

www.afrika-junior.de/inhalt/kontinent/eritrea/die-geschichte-von-eritrea.html

1. Bevor du den Film anschaust

Der Junge Hamid erzählt im Film über seine Erinnerungen an sein Heimatland Eritrea:

- Die Straßen sind staubig und wenn es windig ist, kriegt man den Staub in die Augen.
- Es gab Krieg mit Äthiopien.
- Die Straßen sind voller Menschen und sie verkaufen alles Mögliche zum Essen.
- Als der Krieg anfang, mussten viele Menschen fliehen.
- Wenn man Lebensmittel auf der Straße verkauft, sind überall Fliegen drauf.
- In den Bussen kann man nirgendwo sitzen, weil sie so voll sind.

Schau dir die Bilder an und ordne die Sätze den passenden Bildern zu.



1 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



2 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



3 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



4 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



5 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



6 (© 2013 Mosaic Films / SWR)

Besprecht mit eurem Sitznachbarn oder eurer Sitznachbarin folgende Fragen: Stellt euch vor, Hamid würde nach Deutschland umziehen. Was wäre für ihn neu oder anders? Vergleicht die Situationen, die er beschreibt, mit eurem eigenen Leben. Was meint ihr, wie würde es Hamid in der neuen Umgebung ergehen? Schreibt eure Antworten auf.

2. Den Film sehen und verstehen

<https://cms.bpb.de/mediathek/235013/hamid-aus-eritrea>



Schau dir den Film an. Beantworte dabei folgende Fragen:

Hamid in Eritrea (0:00 - 1:49 min.)

Warum verlassen Hamid und seine Mutter ihr Heimatland Eritrea?

Warum kann der Vater nicht mitkommen?

Flucht und Neubeginn (1:50 - 2:37 min.)

Welche Schwierigkeiten hat Hamid am Anfang in dem neuen Land?

Hamid ist traurig (2:38 - 3:14 min.)

Was macht Hamid und seine Mutter so traurig? Woran merkt man, dass Hamid sehr traurig ist?

Es wird besser (3:14 - 4:20 min.)

Wer oder was hilft Hamid dabei, dass er sich besser fühlt?

3. Traurig sein und trösten

Schau dir die Bilder an und denke über die Texte und Fragen nach.



7 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



8 (© 2013 Mosaic Films / SWR)

Hamids Vater muss in Eritrea bleiben. Er kann das Land nicht verlassen. Wie fühlen Hamid und seine Mutter sich in dem neuen Land ohne ihn?

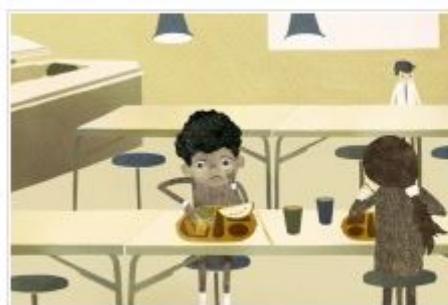


9 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



10 (© 2013 Mosaic Films / SWR)

Hamid und seine Mutter erhalten die Nachricht, dass der Vater gestorben ist. Sie sind sehr traurig.



11 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



12 (© 2013 Mosaic Films / SWR)

Hamid mag nichts mehr essen, so traurig ist er.

Überlege für dich alleine und mache dir Notizen:

- Warst du schon einmal so traurig, dass du nichts mehr essen wolltest und auf gar nichts mehr Lust hattest?
- Hast du schon mal jemanden schrecklich vermisst? Wann war das?
- Ist schon mal jemand gestorben, den du sehr gerne hattest? Was hat dir geholfen, damit es dir besser ging?
- Hast du schon mal jemanden getröstet, der oder die sehr traurig war? Was hat geholfen?
- Wer oder was hilft Hamid? Wann geht es ihm gut?

Notiert in Kleingruppen auf Kärtchen, in Stichworten Dinge (oder Menschen oder Tätigkeiten), die helfen, um sich besser zu fühlen, wenn man sehr traurig ist.

Wandzeitung gestalten: Trost und Hilfe

Schaut euch eure Vorschläge in der Gruppe oder Klasse an. Gestaltet zusammen eine Trost-Wandzeitung! Sammelt oder schreibt, malt, fotografiert dafür Sprüche, Gedichte, Geschichten, Bilder oder Fotos, die trösten und Mut machen, wenn jemand sehr traurig ist. Klebt, schreibt, malt diese auf ein großes Plakat und hängt es im Klassenraum, im Flur oder in der Pausenhalle auf.

Fragt auch eure Eltern, Großeltern oder Freunde, was sie tröstet, wenn sie traurig sind. Ihr könnt kurze Interviews machen und diese mit einer Kamera oder einem Aufnahmegerät aufnehmen oder die Antworten aufschreiben.

Tipp: Es gibt eine Internetseite, die sich speziell an trauernde Kinder richtet, schau doch mal rein: <http://kindertrauerland.org/>

4. Hamid und seine Freunde

Für Hamid sind Freunde sehr wichtig. Hier siehst du Bilder von zwei Tagen im Leben von Hamid und einem Jungen aus seiner Schule, der sein Freund wird. Schau dir die Bilder an, vielleicht schaust du auch den ganzen Film noch einmal an.

Achte dabei besonders auf einen der beiden Jungen - entweder Hamid oder seinen Freund mit der Brille (du kannst dir einen Namen für ihn ausdenken). Versuche, die Szene aus seiner Sicht zu betrachten.

1 – Hamid ist neu in der Schule



13 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



14 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



15 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



16 (© 2013 Mosaic Films / SWR)

2 – Einige Wochen später: Hamid hat Freunde gefunden



17 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



18 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



19 (© 2013 Mosaic Films / SWR)



20 (© 2013 Mosaic Films / SWR)

Suche dir einen der beiden Tage aus und schreibe einen kurzen Tagebucheintrag aus der Sicht von Hamid bzw. aus der Sicht seines Freundes. Wie erinnern sie sich an den Tag? Was schreiben sie über ihren Freund und über ihre Gefühle?

Mein Freund / Meine Freundin

Bringe ein Foto von dir und einer guten Freundin oder dir und einem guten Freund mit oder male euch beide. Zeige das Foto und erzähle im Sitzkreis oder in der Kleingruppe von einer Situation, in der ihr euch gegenseitig geholfen habt.

Gute Freunde

Beende folgende Sätze:

1. Ein guter Freund/Eine gute Freundin ist...
2. Ein guter Freund/Eine gute Freundin kann...
3. Ein guter Freund/Eine gute Freundin macht mich...'
4. Mit einem guten Freund/einer guten Freundin kann ich...
5. Wenn jemand gemein zu meinem Freund/meiner Freundin ist,...
6. Wenn ein guter Freund/eine gute Freundin traurig ist,...



Dieser Text ist unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht. by-nc-sa/4.0
 Der Name des Autors/Rechteinhabers soll wie folgt genannt werden: by-nc-sa/4.0
 Autorin: Katharina Reinhold für bpb.de
 Urheberrechtliche Angaben zu Bildern / Grafiken / Videos finden sich direkt bei den Abbildungen.